

Personennachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

*Professor Dr. h. c. j.
Architekt Grinow Tlessenow*

Mitglied seit 27. 10. 1922

geb. am 7. 4. 1876
zu
Rostock

geftahre: 1. November 1950
in
Berlin

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen ~~Id.~~ und ~~ew.~~ unausgefüllt zu lassen.

Lippe 8 Nr. 10

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Terreron Jaakim, Heinrich, Willy, Leonhard

- b. Zeit und Ort der Geburt.

7. IV. 76

Rastatt (Württemberg)

Name und Stand des Vaters.

Johann Terreron
Jimmernmann (Lehrling)
(Jimmern-baierl)

Religion.

so. l. g.

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

Elly Schulte

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

2 Töchter Charlotte
-> Gedung

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

—

II.

Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

bis zum 14. Lebensjahr Bielatal, nur da ab bis zum 17. Lebensjahr Mittelschule in Rottweil, anschließend praktische Lehr im väterlichen Betrieb und Wahlbesuch der Baugewerbeschule in Stuttgart; dann Tageslesegeschäftsleiter in München (Fachhochschule) und Praktikanten bei Martin Dillen (bis 1901)

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Spanien 1910
Wallonie und Belgien 1912
Spanien und Portugal 1913

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

—

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

—

III.
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
<i>Ca.-werke:</i> Gitterungsappell für soffnige Sgraffitik (Salzreg.-Schule) in Kellerau	1910/12	
<i>Landesmuseum-Selbstgebäude</i> mit Innenrat in Reine/Kraum. 1912		
<i>Ein großes Aug' aje Kriek.</i> Wappenstein und Kleinplast. Vidlungen beschriftet in der Stadtmauer Kellerau, in Kohensalzg. / Posen, in Wien und in Pößnitz / Thür.	1909 bis 1922	
<i>Einigwerke:</i> Balustrade "Graubau" u. dgl. 1915 Morley Bruns (ammer) und "Graubau" in Klein-Kraut 1918 " "		

IV.
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Leben der Laufbahn in Nürnberg/Merk. W.S. 1901/2 bis S.S. 1904
" " Rümpfensappelle in Tönn S.S. 1905/6 bis S.S. 1909
Aufführung bei Martin Düller, Dampfschiffahrtsgesellschaft Dresden
S.S. 09 bis W.S. 1910/11
Aufführungslabour an der Rümpfensappelle in W. von
W.S. 1913/14 bis S.S. 1919 Kopffass.

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Seit 1920 Lehrer an der
Akademie der bild. Künste
z. Dresden. (Lehrer eines
Kunstakademie-Clubs)
Professor

20. Februar 1920

Mitglied der
Akademie der Künste
z. Dresden.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Frontalder der
Akademie der bild. Künste
z. Rostock

27. Novbr. 1915

Frontalder des Konserv.
Rostocker Künsten

1921

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.